

Schwarzes Blatt vom Januar 2008

Ausrisse aus dem Schwarzen Blatt

Zum Thema Kirchturmuhren

Im stillen Kämmerlein wurde der Geistesblitz umgesetzt, die im Eigentum der Stadt befindlichen Kirchturmuhren der Pfarreien St. Laurentius und St. Jakobus diesen zu übereignen. Hintergedanke war, dass dadurch zukünftige Wartungsarbeiten, durchschnittlich 100 EUR pro Jahr, von den Pfarreien zu tragen wären.

Zum Thema Wasserturmbeleuchtung

Allerdings bleibt hier zu hinterfragen, wo da die Aussagen der Kommunalaufsicht bleiben? Die Installation der Beleuchtung hat, wie in der Presse zu erfahren war, rund 30.000 EUR gekostet, was von den Stadtwerken finanziert wurde. Die Beleuchtung selbst wurde mit jährlich ca 3.000 EUR veranschlagt. Diese Stromkosten allerdings trägt die Stadt.

Dies sind echte freiwillige Leistungen!

Richtigstellung!

Zum stillen Kämmerlein: Am 05.10.2005 wurde im Kultur- und Sportausschuss nichtöffentlich beraten und am 10.11.2005 im Hauptausschuss öffentlich die Übereignung der Kirchturmuhren beschlossen!

In den Jahren 1999-2004 wurden von der Stadt 13 140€ für Wartungsarbeiten der Kirchturmuhren bezahlt. Das entspricht im Durchschnitt **nicht 100 €** sondern **2190 €** pro Jahr!

Zur Finanzierung: Die Finanzierung der Wasserturmbeleuchtung (rund 30 000 €) wurde **nicht von den Stadtwerken**, sondern **vom Zweckverband für Wasserversorgung** übernommen!

ZU den Stromkosten: Die Stromkosten wurden mit **max. 2000 €** pro Jahr veranschlagt und beliefen sich 2008 auf **1260 €**.

Schwarzes Blatt vom Januar 2008

Ausrisse aus dem Schwarzen Blatt Jan. 2008

Wussten Sie schon, ...

... dass die Erfolgsbilanz unseres Bürgermeisters auf Initiativen der CDU basiert!!!

- ↘ Umwidmung der klassifizierten Straßen im Stadtgebiet
- ↘ Integration des Stadtservices in die Stadtwerke Schifferstadt
- ↘ Einrichtung eines zweiten Post-Points in Schifferstadt Süd

Wussten Sie schon, ...

- ↘ dass bei der Vermarktung "Industriegebiet Nord" Fantasten mit Industriellen verhandeln?
- ↘ dass der geplante Rückbau der Kläranlage ein teuer bezahltes Missverständnis gewesen wäre?
- ↘ dass das Renommierobjekt Rehbachstraße die Bürger bezahlen?

Richtigstellung!

Wenn dem tatsächlich so wäre, wäre es dann falsch auch gute Vorschläge aus der Opposition umzusetzen?

Fehlt vielleicht der CDU auf Grund solcher Aussagen das Demokratieverständnis komplett?

Wurde deshalb die Demokratie noch nie von der CDU praktiziert ?

Richtig ist, dass alles ohne die CDU geht, **allerdings** nur mit Zustimmung von mindestens den drei Regierungsparteien.

Das ist die Meinung von Frau Schneider! Sie scheint oft bei den Gesprächen dabei gewesen zu sein oder fantasiert Sie etwa?

Es war nie ein Rückbau sondern immer eine **Optimierung** der Kläranlage geplant!

Eigentlich werden alle Gemeindestrassen von den Bürgern bezahlt! Der Umbau macht den Schulweg der Grundschulkinder sicherer.

Schwarzes Blatt vom Januar 2008

Ausrisse aus dem Schwarzen Blatt Jan. 2008

- ..., Fakten und Zahlen
and. In der letzten Ratssitzung
vergangenen Jahres wurde, gegen die
Stimmen der CDU, der städtische Haushalt
verabschiedet. Es waren hauptsächlich die
nachfolgend genannten Fakten, die uns zur
Ablehnung bewogen haben:
1. Die Einstellung von jährlich 300.000 EUR
in den städtischen Haushalt für die
Innenstadtgestaltung für die Jahre 2008
bis 2011 ohne ein innerörtliches
Gesamtkonzept.
 2. Die Schaffung einer zusätzlichen
Ganztagsstelle im Bereich Wirtschafts-
förderung, Stadtmarketing.
 3. Die Schaffung einer zusätzlichen Teil-
zeitstelle im Fachbereich Bauen und
Umwelt.
 4. Die vorgelegten Wirtschaftspläne 2008
der Stadtwerke Schifferstadt nach der
fristlosen Entlassung des Werkleiters.

Bemerkungen!

Zu 1. Wenn man keine Innenstadtgestaltung will,
brauch man auch kein Geld einzustellen!

Zu 2. Strebt man eine vernünftige
Wirtschaftsförderung bzw. ein Stadtmarketing an,
so ist die Besetzung dieser Stelle (auf zwei
Jahre befristet) der richtige Schritt

Zu 3. Vielleicht ist der CDU auch noch
entgangen, dass mit dieser **Teilzeitstelle** eine
ganze Stelle ersetzt wird!

Zu 4. Wie hier, wird ganz typisch zuerst einmal
alles schlecht geredet sowie den Stadtwerken
sowohl nach innen, als auch nach außen ohne
jede Rücksicht auf die Mitarbeiter und den Ruf
der Stadtwerke selbst, großer Schaden zugefügt!

Schwarzes Blatt vom Januar 2008

Ausrisse aus dem Schwarzen Blatt Jan. 2008

Aussage der CDU zum Landes- Entwicklungs-Programm IV

- Die Widersprüche der CDU-Fraktion zum vorgelegten Entwurf wurden niedergestimmt, lediglich dem Kooperationsgebot mit Ludwigshafen wurde zaghaft widersprochen
- Der Forderkatalog der CDU zu klaren Kriterien für Mittelzentren und Korrektur der Zielprognosen für Schifferstadt wurde nicht angenommen

Eine nichts sagende - papierkorbgerechte - Stellungnahme ging an die Landesregierung.

Richtigstellung!

Der Entwurf zum LEP III wurde im Jahre 1993 zu CDU-Zeiten in einer Bauausschußsitzung beraten und in der folgenden Stadtratssitzung beschlossen. Liegt hier vielleicht eine Verwechslung in der Handhabung zwischen LEP III und LEP IV vor?

Der Entwurf zum LEP IV wurde in zwei nichtöffentlichen und in zwei öffentlichen Ausschußsitzungen vorgestellt und beraten und in einer öffentlichen Stadtratssitzung am 06.06.2007 beschlossen!

Außer der Stellungnahme der Verwaltung wurden alle Stellungnahmen der im Rat Vertretenen Parteien und Gruppen sowie die Stellungnahmen des Jugendstadtrates, der Umwelt –und Gleichstellungsbeauftragten und des Seniorenbeirates wie im Stadtrat beschlossen an die zuständigen Behörden weitergeleitet!